



ETHNOCINECA 2012

/review/review/review/review/review/review/review



Ethnocineca is turning out to be one of the most interesting and vital forums for the promotion and discussion of Visual Anthropology in Europe.

The standard and diversity of the films on show rivals those of major ethnographic film festivals, while also promoting practice based learning and workshops for students and creating a space for more innovative and experimental forms of visual anthropology. While retaining links to the academic and anthropological community, I was also impressed by the way that Ethnocineca engages with, and introduces anthropological films, to the wider public. As such I wish Ethnocineca every success for the future and am confident that it will become a major forum of intellectual exchange and debate for anthropologists and non-anthropologists alike.

Dr Andrew Irving, Programme Director, The Granada Centre for Visual Anthropology, University of Manchester



Programm 2012

Die ETHNOCINECA bot auch 2012 erneut ein abwechslungsreiches Programm und machte Lust auf mehr. Die Bandbreite der Filmwerkschau umfasste 31 Dokumentarfilme, davon 29 Österreichpremierer. Das Themenportfolio des Filmprogramms erstreckte sich unter anderem über Themengebiete wie Lived Spirituality, Gender matters, Memory & Imagination und Migration – The Politics of Space.

Der anthropologische Blick auf die umkämpften und gepflegten, vertrauten und fremden Schauplätze des tagtäglichen Aufeinandertreffens hielt, einmal mit humorvoller Leichtigkeit dann mit bittersüßem Ernst, für jede/n Dokumentarfilm-LiebhaberIn etwas Passendes bereit. Filme wie etwa „The Lover and the Beloved – A Journey Into Tantra“, der sein Publikum in die Welt eines nach Heilung suchenden Menschen entführte, oder der prominente israelische Beitrag „I shot my Love“ von Tomer Heymann, dessen Dokumentarfilm „Paper Dolls“ bereits bei der Berlinale gezeigt wurde, können dabei als Indikatoren für die wachsende Aufmerksamkeit, die dem Festival mittlerweile zukommt, gesehen werden. Ein so buntes und abwechslungsreiches Programm wird Dokumentarfilminteressierten kaum bei einem anderen Filmfestival in Wien geboten. Die bunte Vielfalt des Programms wurde durch die Präsenz acht international anerkannter FilmemacherInnen ergänzt, die persönlich ihre Filme vor und mit dem Publikum diskutierten.

Shortfacts:

246 Dokumentarfilmeinreichungen/31 im Programm/Fotos aus dem hohen Atlas in Marokko von Dr. Wolfgang Kraus/ Wissenschaftlicher Vortrag „The Lives of other Citizens“ von Dr. Andrew Irving, University of Manchester/

CÜRÜK - THE PINK REPORT
Regie: Ulrike Böhnisch, Deutschland 2011, 75 min,

Irene Petropoulou -- ALL THAT GLITTERS
 Denes Nagy -- BERLINSKAYA FUGA
 Sofie Benoot -- BLUE MERIDIAN
 Jana Richter -- CHOLITA LIBRE: IF YOU DON'T FIGHT, YOU'VE
 ALREADY LOST
 Ulrike Böhnisch -- CÜRÜK - THE PINK REPORT
 Yolanda Olmos -- DESEOS
 Enric Bach & Adrià Monés -- SUNDAY IN BRAZZAVILLE
 Rai Fernández -- EL OTRO MUNDO
 Christopher Stöckle -- EVVIVA FUTURISTA
 Matthew Lancit -- FUNERAL SEASON
 Tomer Heymann -- I SHOT MY LOVE
 Alessandro De Filippo -- ISOLA
 Jonathan Larcher -- I SOMETIMES WONDER IF WE
 WOULDN'T HAVE BEEN BETTER OFF ALONE
 Annika Mayer -- MANDAIVELI RAILWAYSTATION
 Karin Pennanen -- METAMORPHOSIS OF THE RORBU
 Iman Kamel -- NOMAD'S HOME
 Elias Grootaers -- NOT WAVING, BUT DROWNING
 Rossella Schillaci -- OTHER EUROPE
 Noel Gálvez -- OVEJAS AZULES
 Jakob Brossmann Finali -- RÜCKRUF
 Margriet Jansen -- SALAH: AN AFRICAN TOUBAB?
 Mischa G. Hendel / Pablo Rudich -- SCHREIBEN UM GELESEN ZU
 WERDEN
 Anna Mbiya Katshunga -- SWIMMING IN SPACE
 Andy Lawrence -- THE LOVER AND THE BELOVED
 Lea Klibanoff -- THE MESSIAH WILL ALWAYS COME
 Anneta Papathanassiou -- THE NYMPHS OF HINDU KUSH
 Samuli Schielke & Mukhtar Shehata -- THE OTHER SIDE
 Stefanos Mondelos -- TOMORROW WOULD BE ANOTHER DAY
 Jenny Maggi / Dame Sarr -- TUKKI BI - THE JOURNEY
 Karin Hammer -- VIELLEICHT EXISTIERT ARMENIEN NUR IN
 MEINER VORSTELLUNG
 Charles Fairbanks -- WRESTLING WITH MY FATHER

Danke

an alle FilmemacherInnen und FilmpatInnen



Hotel Fürstenhof
Das freundliche Hotel



museum
für völkerkunde khm

SOHO
inOttakring



THE EPS-DESIGNER

4 Abende
31 Programmfilm
7 PWS Filme*
1 Fotoausstellung
1 Wissenschaftliche Keynote
2 Kinosäle
8 internationale Gäste
ca. 240 min Filmgespräch
3200 BesucherInnen
ca. 80%ige Kinoaustattung

Resultate



Diese Bilanz zeigt auf, dass Dokumentarfilme mit einem kritischen Blickwinkel auf kulturelles und soziales Leben nicht nur als Nischenprodukt zu betrachten sind sondern durchaus Kino- und Festivaltauglichkeit aufzeigen. Die ETHNOCINECA bleibt ihrem Genre treu und will auch weiterhin Österreichs einzigartiges Filmfest mit genau diesen Programmschwerpunkten bleiben.

Dass wir mittlerweile eine Verantwortung gegenüber unserem Publikum haben, zeigte sich bei den kritischen Diskussionen und Analysen der Filme sowie anhand der zahlreich besuchten Podiumsdiskussionen und Publikumsgespräche.



Teilnehmend, kritisch, analytisch, meinungsoffen, begeisterungsfähig, mit einer hohen Bereitschaft zur Partizipation - dies sind wohl die am stärksten auffallenden Eigenschaften unserer Besucher und Besucherinnen.

* Filme die im Zuge des ETHNOCINECA Workshops "Projektwerkstatt 2012" produziert wurden.

Alle Resultate der heurigen Veranstaltung übertrafen jegliche Vorhersagen und Prognosen.
Ohne die Unterstützung unserer Förderer, MedienpartnerInnen und SponsorInnen wäre all dies nie möglich
gewesen. Herzlichen Dank!



Die Zeitung für Leser



Die Projektwerkstatt wurde bereits zum vierten Mal als erweitertes Bildungsangebot der ETHNOCINECA gemeinsam mit SOHO in Ottakring organisiert und durchgeführt.

Als Ziel des 10 tägigen Workshops galt es in mehreren Kleingruppen von 2-4 TeilnehmerInnen Kurzdokumentarfilme zum Thema "Unsicheres Terrain" in und rund um den 16. Wiener Gemeindebezirk zu drehen.

Nachtäglich freuen wir uns über das rege Interesse und die Bereitschaft großartiger Vortragender aus der Filmbranche und der Wissenschaft. Sie kamen aus Großbritannien, Deutschland, Schweiz und Belgien um gemeinsam mit den 22 TeilnehmerInnen Theorie und Praxis der Dokumentarfilmproduktion zu erarbeiten. Sie erlaubten Einblicke in persönliche Erfahrungswelten und boten Tipps und Tricks zum praktischen Know-How hinter der Kamera.

In nur 10 Tagen sind somit 7 Kurzdokumentarfilme entstanden, welche am letzten Programmtag der ETHNOCINECA, unter der Teilnahme der FilmemacherInnen und auch zahlreicher ProtagonistInnen bei vollem Kinosaal gezeigt wurden.

Die Filme werden in weiterer Folge unter dem Programmpunkt von FS SOHO auf Okto TV gezeigt.

Besten Dank für die Unterstützung:

SOHO
inOttakring



Projektwerkstatt 2012

Shortfacts

22 TeilnehmerInnen /
2 FilmemacherInnen,
3 JournalistInnen, 1 Fotografin,
1 NGO Mitarbeiter, 14 StudentInnen /
10 Männer und 11 Frauen /
6 der 21 TeilnehmerInnen im Ausland
lebend
10 Tage / 7 Filme /
60 Programmlaufzeit



Projektwerkstatt 2012



Die Projektwerkstatt ist zu einem Herzstück der ETHNOCINECA gewachsen. Sie steht für die Bedeutung die wir dem freien Zugang von Wissen in einer gewinnorientierten Gesellschaft beimessen. Den Austausch über Länder-, Alters- und kulturelle Grenzen hinweg, sowohl als auch den Blick über einzelne Disziplinen hinaus, zu ermöglichen, ist unser Beitrag zur Stärkung einer offenen, kritischen und mündigen Gesellschaft.

Vortragende

Karin Berger, MMag Julia Binter, Martin Lintner, Mag. Marie-Christine Hartig, Dr. Ulrike Davis-Sulikowski, Anne-Marie Reynaud M.A., Mag.a Valerie Gudenus, Christopher Christodolou, Anja Natmessnig, Mag.a Christine Moderbacher M.A., Raffael Flick,

TeilnehmerInnen:

Lukas Brücker
Karoline Boehm
Mehmet Ercan
Marc Greber
Simone Cecilie Grytter
Sylva Häutle
Yvonne Kaufmann
Olivia Lange
Timon Mikocki
Antonia Modelhart
Ingrid Reitingner

Reyaneh Scharifi
Lydia Schönhals
Sebastian Schwager
Stefan Schweigert
Tea Skrinjaric
David Stockenreithner
Nora Thaler
Markus Toth
Lukas Wagner
Wolfgang Weitlaner
Dominik Wurnig

Bildung und Wissen muss frei zugänglich bleiben

Der Dokumentarfilm stellt für uns den Inbegriff der Schnittstelle zwischen theoretischer Wissenschaft und gelebter Praxis, zwischen Bildung, Kunst und Kultur, dar. Den Raum den wir gemeinsam mit den ProduzentInnen und dem Publikum schaffen, dient der Wissensvermittlung sowohl als auch der Wissensgenerierung.

Aus dem Grund entscheiden wir, dass die bei der ETHNOCINECA gezeigten Dokumentarfilme auch weiterhin unentgeltlich für alle zugänglich sein müssen.

Nur durch das Mitwirken von 15 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Kernteam und weiteren HelferInnen im erweiterten Organisationsteam, konnte die ETHNOCINECA auch heuer wieder allen interessierten BesucherInnen die Möglichkeit bieten Wissen und Bildung gratis in Anspruch zu nehmen.

Kernteam:

Michael Draca
Bernhard Eder
Sandra Feichtner
Marie-Christine Hartig
Nadja Haumberger
Martin Lintner
Thomas Lottermoser
Lea Myria Marinell
Cornelia Schuster
Elena Staroste
Mario Strk
Simone Traunmüller
Katharina Wagner
Sophie Wagner

Helping Hands:

Doris Bauer (Filmgalerie 8 1/2)
Rafael Donnadio (Latinidade)
Kristen Käfer
Sebastian Lessner
Alexander Lustig (Filmgalerie 8 1/2)
Kira Prekel (Liga für Menschenrechte)
Manfred Weihs

Team des Kosmos Theaters
und Team des Cafe 7*stern

Kurationsteam:

Dr. Ulrike Davis-Sulikowski (Kultur- und Sozialanthropologin)

Mag.a Aylin Basaran und
Mag.a Klaudija Sabo (Institut für Zeitgeschichte)



Ohne die Unterstützung unserer Partner und PartnerInnen wäre all dies nicht möglich gewesen

DANKE!



Die Zeitung für Leser



www.gsb.at



Österreichische Liga
für Menschenrechte



SOHO
in Ottakring



LATINIDADE
Iberoamerikanisches Filmforum



CAFFE
COORDINATING
ANTHROPOLOGICAL
FILM FESTIVALS
OF EUROPE



Hotel Fürstenhof
Das freundliche Hotel



Impressum

Kontakt

ETHNOCINECA - Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
ZVR: 779293375
Neumayrgasse 15/19
A-1160 Wien

www.ethnocineca.at
office@ethnocineca.at

Bankverbindung

Bank: Raiffeisenlandesbank
Blz: 32000
Konto-Nr: 000-11.340.346
IBAN: AT923200000011340346
BIC: RLNWATWW

ETHNOCINECA
Ethnographic and Documentary
Filmfest Vienna

